



# Martinimarkt hilft an vielen Stellen



*Das Team des Guten Hirt Sarstedt entwickelt immer wieder neue Konzepte, um an Gelder zur Finanzierung der Ökumenischen Lebensmittelausgabe zu kommen. Der Martinimarktstand mit seinem abwechslungsreichen Angebot gehört dazu.*

**Sarstedt (stb).** Rund und bunt war der Martinimarkt, den der Ev.-luth. Gemeindeverbund Sarstedt auch dieses Jahr wieder rund um die St. Nicolai-Kirche auf die Beine und in die Pavillons gestellt hatte. Manche der Besuchenden kamen direkt nach dem „Männergottesdienst“ zum Auftakt des Tages aus der Kirche, andere bummelten erst im Laufe des Mittags oder Nachmittages über den Kirchplatz, um sich zwischen Metallkopf-Engeln, Likören, Holzarbeiten, Socken oder Marmeladen umzusehen. Viele kleine Präsente für die kommenden Festtage fanden ihre Käuferinnen und Käufer. Aber auch der Eigennutz war groß. „Hier habe ich letztes Jahr auch schon meine Lieblingssocken gekauft“, erzählte eine junge Frau, die in den Sockenboxen des Guten Hirt Sarstedt nach neuer frisch handgestrickter Ware für kalte Wintertage grub. Ein Ehepaar suchte sich drei Stände weiter Brotaufstriche aus, jeder drei nach

eigenem Gusto. Und an den Ständen mit Kuchen, Bratwurst oder Spiralkartoffeln oder bei der Gemüsepfanne war den Gesichtern ein gewisser Genuss-Blick nicht abzusprechen. Der Martinimarkt ist eine Aktion aller ev.-luth. Kirchengemeinden in Sarstedt und den Ortsteilen. Aus allen Gemeinden sind Ehrenamtliche mit der Organisation und der Durchführung betraut. Denn der Erlös der Veranstaltung kommt auch allen Gemeinden zugute. Er ist zur Finanzierung des Stellenanteils von Diakonin Gritlis Rowel bestimmt, mit dem sie die Arbeit mit Jugendlichen aller Gemeinden nach der Konfirmation ermöglicht. Beim diesjährigen Martinimarkt war aber auch wieder zu beobachten, dass auch andere außer der Jugendarbeit profitieren. Der Gute Hirt Sarstedt finanziert mit seinen Standeinnahmen nicht nur den Ankauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Ökumenische Lebensmittelausgabe im Alten Feu-

erwehrhaus, die jeden Montagnachmittag aktuell rund 250 Haushalte mit einer Tüte unterstützt. Der Markt ist auch immer eine gute Gelegenheit, auf die Arbeit der karitativen Einrichtung aufmerksam zu machen. Marina Seidel, Ulrike Schroer-Voß und Andrea Potthast vom Kernteam des Guten Hirt erzählten zu jedem verkauften Marmeladenglas, jeder hölzernen Vogelfutterstation und jedem Papier-Engel auch immer von der Aufgabe und der sozialen Notwendigkeit der ökumenischen Einrichtung, in der sich viele Ehrenamtliche engagieren.

Nebenan beim Stand von KulturLeben Hildesheim e.V., der auch in Sarstedt eine Anlaufstelle hat, wurden die Vorbeigehenden angesprochen, um sie über das segensreiche Angebot des Vereins zu informieren. KulturLeben vermittelt Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen wie Theater, Konzerte oder Shows, aber auch Kino oder Sportveranstaltungen. Die Veranstalter spenden dabei dem Verein die Karten. Dieser gibt sie kostenfrei weiter an seine „Kulturgäste“, Menschen, die sich diese Veranstal-

tungen sonst wegen ihres kleinen Einkommens nicht leisten könnten. In Sarstedt kümmert sich Sieggard Besener um diejenigen, die sich für „Kultur für umsonst“ interessieren (Kontakt unter T. 05121-6069757, per E-Mail an besener(at)kulturlebenshildesheim.de oder jeden 1. und 3. Freitag von 14 bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte, Steinstraße 13, und jeden 2. und 4. Freitag von 14 bis 16 Uhr im Büro bei Spontan, Oppelner Straße 6 im Familienzentrum). Zusammen mit den Ehrenamtlichen Rita Pohl, Gaby Sieker, Julia Avadova sowie dem 2. Vorsitzenden des Vereins Thomas Kittel versuchte Besener beim Martinimarkt, Hemmschwellen abzubauen. Denn die Vermittlung ist diskret, keiner ist bei den Veranstaltungen als Kulturgast von KulturLeben identifizierbar, sondern einfach mal Gast. Und kann sich selbst auch als Gastgeber fühlen, denn es werden auf Wunsch maximal zwei Karten pro Kulturgast abgegeben. So war der Martinimarkt mal wieder eine nutzbringende Veranstaltung für viele. Für die Ausstellenden, die Gäste und die Veranstalter. ■



*Rita Pohl, Julia Avadova, Sieggard Besener, Gaby Sieker und Thomas Kittel vom Verein KulturLeben informierten über die Vermittlung von kostenlosen Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen.*